



Firebook Gästebuch Installationshilfe

Firebook Gästebuch Software
Software publiziert auf: www.firebook.de
Hilfe geschrieben von: Karl Tschetschönig
© Copyright 2002-2009 Firebook

Index

INDEX	2
INSTALLATION DES SCRIPTES	3
WAS DU WISSEN SOLLTEST	3
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	4
WEB SERVER VORAUSSETZUNGEN	4
NÖTIGE SOFTWARE	4
TEIL 1: VORBEREITUNG	4
TEIL 2: ORDNER ERSTELLEN	5
TEIL 3: DATEIEN AUF DEN SERVER LADEN	5
TEIL 4: SETUP AUSFÜHREN, LOGIN, UND TEST	5
UPDATE DES SCRIPTES	7
ANHANG A: FAQ	8
ICH HABE MEIN PASSWORT VERGESSEN. WAS KANN ICH TUN?	8
WIE BINDE ICH DAS GÄSTEBUCH VIA SSI/PHP EIN?	8
WIE ÄNDERE ICH MEINE EINSTELLUNGEN / TEMPLATE? WIE FÜHRE ICH ADMIN-AKTIONEN AUS?	8
WIE KANN ICH BEITRÄGE EDITIEREN? WIE KANN ICH DIE IP AUSLESEN?	8
WIE ÄNDERE ICH DAS ERSCHEINUNGSBILD DES SCRIPTES?	8
WO FINDE ICH WEITERE FLAGGEN, KARTEN, SMILIES, SKINS UND SPRACHPACKETE?	8
WIE BINDE ICH DIE TOP BEITRÄGE IN MEINE SEITE EIN?	8
MEINE AIM, YIM, MSN GRAFIKEN FUNKTIONIEREN NICHT MEHR.	9
WARUM KANN ICH BESTIMMTE UBBC BUTTONS NICHT GEMEINSAM VERWENDEN?	9
WARUM WERDEN BESTIMMTE UBBC FUNKTIONEN IN NETSCAPE O.A. NICHT FORMATIERT?	9
ICH HABE NOCH EINE FRAGE, WO FINDE ICH ANTWORT?	9
ANHANG B: GLOSSAR	10
ANHANG C: CHMOD TUTORIAL	11

Installation des Scriptes

Diese Anleitung erklärt wie das Firebook Gästebuch installiert werden muss und hilft bei Problemen, die während dem Installationsprozess auftauchen können. Falls du das Script nicht neu installieren, aber updaten willst, gehe bitte zum Kapitel „Update des Scriptes“.

Die Installation besteht aus drei Teilen: **1) Vorbereitung, 2) Ordner erstellen, 2) Dateien hochladen, und 4) Setup ausführen, Login, und Test.**

Was du wissen solltest

Bevor du die Installation ausführen kannst, solltest du einige Dinge wissen, wie z.B.: die Verwendung des CHMOD Befehles (für UNIX und LINUX Server) oder wie man ein FTP (file transfer protocol) Programm benutzt. Falls du glaubst du kennst dich bereits aus, dann kannst du zum nächsten Punkt gehen. Ansonsten starten wir hier. *Um eine Erklärung der hier verwendeten Begriffe zu erhalten, bitte beachte den Glossar am Ende dieses Dokuments.*

1. Das Erste was du brauchst um dieses Programm laufen zu lassen ist ein Webhoster, der die Programmiersprache Perl unterstützt. Webhoster wie *Tripod*, *AngelFire*, and *Geocities* unterstützen Perl nicht. Meistens steht in den FAQ's der Hosters ob sie Perl unterstützen oder nicht. Weiters musst du wissen, wo Perl installiert ist („Perl Pfad“). Diesen Pfad findest du im Regelfall in den FAQs deines Webhosters, typische Pfade sind z.B.: /usr/bin/perl für UNIX/Linus oder C:/perl/perl.exe für Windows.

2. Um auf deinen Webspace zuzugreifen brauchst du ein FTP Programm. FTP Programme erlauben es dir zum FTP Server des Hosters zu verbinden, über welchen du dann das Script installieren kannst. Für *MS Windows* Benutzer empfehlen wir das FTP Programm: *LeechFTP* oder *FileZilla*. Andere sollten sich im Internet, z.B.: auf www.freeload.de nach einem geeigneten Programm umsehen. Falls du deine Homepage mithilfe von *MS Frontpage* erstellst kannst du die Dateien auch von dort aus auf den Server laden, was aber nicht empfohlen ist!

3. Der nächste wichtige Punkt ist CHMOD zu verstehen. CHMOD'en ist ein Prozess der nur von UNIX und LINUX Webservern unterstützt wird. Falls du nicht auf einem Windows- Server gehostet bist, dann ist es wahrscheinlich UNIX oder LINUX. Den Befehl CHMOD an einer Datei auszuführen, bedeutet dieser Datei bestimmte Rechte zu geben (z.B: Rechte um eine Datei zu lesen, schreiben oder auszuführen) Du bestimmst wer lesen schreiben und ausführen darf. Rechte zu vergeben funktioniert in jedem FTP Programm anders. Meistens funktioniert es, wenn man auf die entsprechende Datei mit der rechten Maustaste klickt, dann „CHMOD“ oder „Set Permissions“ auswählt und dort die entsprechenden Rechte vergibt. Falls du auf einem Windows Webserver gehostet bist, brauchst du normalerweise keine Rechte zu definieren.

4. Weiters solltest du den Unterschied zwischen dem Hochladen von Dateien über FTP mittels ASCII und Binärmodus kennen. Das sind verschiedene Wege Dateien auf den Server zu laden. ASCII wird für Text-Dokumente und Binär für Bilder verwendet.

5. Weiters ist es empfehlenswert Grundkenntnis im Umgang mit HTML Code zu haben. Das befähigt dich dein Templates zu bearbeiten. Diese Kenntnis wird aber nicht vorausgesetzt.

6. In seltenen Fällen können die Datenbanken und Tabellen nicht automatisch erstellt werden. Dann brauchst du ein Tool, um die Datenbank verwalten zu können. Wenn du planst das Script auf deinem lokalen Windows Rechner zu installieren oder die Datenbank von außerhalb zugreifbar ist, empfehlen wir SQLYog oder NaviCat, das sind Windows Programme. Planst du das Script auf deinem Webserver zu installieren, ist in den meisten Fällen PHPMyAdmin installiert, welches dir erlaubt deine Datenbank(en) zu verwalten.

Systemvoraussetzungen

Alle Software die du brauchst kannst du gratis über das Internet beziehen; andere sollte bereits auf deinem System installiert sein.

Web Server Voraussetzungen

1. Mindestens 2 MB Speicherplatz auf einem Webserver
2. Perl (Version 5 oder höher) installiert auf dem Webserver
3. Sendmail (für UNIX/Linux Hoster) oder SMTP (für Windows Hoster) E-Mail Server
4. Datenbank (z.B.: MySQL, Oracle, MSSQL,...)
5. Das Perl Modul DBI, sowie ein passender Datenbanktreiber (z.B.: DBI:mysql, DBI:Oracle)

nötige Software

1. Die neueste Version des Scriptes von <http://www.firebook.de>
2. Ein FTP Programm (z.B.: *LeechFTP* oder *FileZilla*)
3. Ein Text Editor (z.B.: *MS Notepad* oder *PsPad*)
4. Ein .zip Programm (z.B.: *Winzip*, *Winrar* oder das eingebaute Tool in *Windows*)
5. Ein Webbrowser (z.B.: *Firefox* oder *MS Internet Explorer*)
6. Falls Datenbank nicht automatisch angelegt werden kann: Ein Tool, das dir erlaubt Datenbanken zu erstellen (oft bereitgestellt vom Hoster, sonst: *SQLYog*, *Navicat*, *PHPMyadmin*)

Teil 1: Vorbereitung

Schritt 1 Vergewissere dich, dass du sämtliche Anforderungen aufgelistet in "Was du wissen solltest" und die Systemvoraussetzungen erfüllst und die benötigte Software installiert hast.

Schritt 2 Extrahiere das .zip Packet zu einem Ort deiner Wahl mit deinem bevorzugten .zip Programm (z.B.: *Winzip*). Merke dir wo du die Dateien abgespeichert hast! Vielleicht hast du die Dateien bereits extrahiert wenn du diese Hilfe liest.

Schritt 3 Öffne die Datei "firebook.cgi" und die Datei "setup.cgi", welche sich im Ordner "/cgi-bin/firebook" des heruntergeladenen Packets befinden, in einem Texteditor (z.B.: *MS Notepad* or *Nedit*). Die erste Zeile dieser Dateien enthält den Pfad zu Perl. Normalerweise ist die Standardeinstellung ("/usr/bin/perl") korrekt, allerdings muss sie das nicht sein. Perl könnte genauso woanders installiert sein. Auf Windows Servern, ist der Perlpfad meist "#!C:/Perl/Bin/perl.exe". Finde deinen Perl Pfad heraus und ändere ihn in beiden Dateien dementsprechend.

Schritt 4 Falls dein Server Perl Dateien nur mit Dateieindung *.pl akzeptiert, ändere bitte **firebook.cgi** zu **firebook.pl** und **setup.cgi** zu **setup.pl**.

Schritt 5 Lege eine Datenbank an, die du für die Verwendung des Gästebuchs bereitstellen willst. In den meisten Fällen stellt der Webspace Provider ein Tool zur Verfügung, mit dem du Datenbanken anlegen kannst – falls nicht kannst du eines der folgenden Tools verwenden: *SQLYog*, *NaviCat* oder *PhpMyAdmin*. Falls du einen Datenbankbenutzer angelegt hast, der die Rechte hat Datenbanken anzulegen, funktioniert dieser Schritt automatisch mit der Installation.

Teil 2: Ordner erstellen

Schritt 1 Im Ordner „cgi-bin“ (oder einem anderen Ordner, in dem normalerweise auf deinem Webhost Perl Scripte ausgeführt werden) deines Webspeicherplatzes, erstelle einen Ordner namens „firebook“ (oder jeden anderen Namen den du verwenden willst). Falls du kein cgi-bin besitzt, dann erstelle zuerst einen Ordner namens „cgi-bin“ und dann darin den Ordner „firebook“. Eine mögliche Ordnerstruktur findest du im Packet, das du heruntergeladen hast. Der Ordner cgi-bin kann sich im Ordner für html Dateien befinden oder auch außerhalb - das kommt auf die Konfiguration deines Webhosters an.

Schritt 2 Erstelle im HTML Teil deines Webspaces (außerhalb des cgi-bin) den Ordner „fbimages“ für die Gästebuchgrafiken (falls du einen anderen Namen verwendest, kann das Setup den Ordner nicht finden).

Teil 3: Dateien auf den Server laden

Schritt 1 Lade die Dateien vom Ordner „cgi-bin/firebook“ vom heruntergeladenen Packet, das du in Teil 1 extrahiert hast in den Ordner „firebook“ auf den Server den du in Teil 2 erstellt hast. Die Dateien müssen im ASCII Modus raufgeladen werden.

Schritt Lade die Dateien vom Ordner „fbimages“ des heruntergeladenen Packets, das du in Teil 1 extrahiert hast in den Ordner „fbimages“, den du in Teil 2 erstellt hast, auf deinen Server. Alle Bilder müssen im Binärmodus auf den Server geladen werden. Viele FTP Programme wählen den Modus automatisch, allerdings musst du meist die entsprechenden Dateitypen zuerst als Binär oder ASCII-Dateien eintragen.

Schritt 3 Ändere die Rechte (CHMOD) der Datei `setup.cgi/setup.pl` des Ordners „firebook“ auf **755**.

Teil 4: Setup Ausführen, Login, und Test

Schritt 1 Nun wird das Gästebuchsetup gestartet. Dieses wird die Pfade für das Script anpassen und die Rechte automatisch vergeben. Gib in deinem Webbrowser die URL zur `setup.cgi/setup.pl` ein, die du auf deinen Webserver hochgeladen hast, z.B.: <http://www.deineurl.de/cgi-bin/firebook/setup.cgi>. Vergewissere dich, dass du die Adresse korrekt ist und achte auf Groß und klein Schreibung.

Schritt 2 Falls beim Aufruf des Scripts „`setup.cgi/setup.pl`“ ein Fehler ausgegeben wird, überprüfe zuerst ob die von dir eingegebene Adresse richtig ist. Überprüfe ob du den Perl Pfad korrekt geändert hast und ob die Rechte der Datei „`setup.cgi/setup.pl`“ stimmen. Weiters kannst du versuchen dem Ordner „**firebook**“ andere Rechte zu geben z.B.: **755**, **777** oder die Datei `setup.cgi` zu `setup.pl` umzubenennen. Falls es trotzdem nicht funktioniert, kontaktiere bitte den Firebook Support auf -> <http://www.firebook.de/forums>

Schritt 3 Falls das Script läuft, sollte ein Setup Bildschirm auftauchen. Bitte gib alle benötigten Informationen an und folge den Schritten im Setup. Im Setup wirst du aufgefordert alle für die Datenbankverbindung erforderlichen Daten einzugeben. Es besteht die Möglichkeit die Tabellen für das Script durch das Setup automatisch erstellen zu lassen.

Solltest du die Tabellen selbst erstellen wollen: du findest das SQL Schema im Ordner „`sql_schemes`“ des Zip Packetes. Ändere die Datei entsprechend ab und führe die SQL Anweisungen im Programm deiner Wahl (z.B. PHPMyAdmin) aus.

Schritt 4 Nach erfolgreicher Durchführung des Setups, sollte das Gästebuch bereits funktionieren. Solltest du nicht berechtigt sein die Datei „`firebook.cgi/firebook.pl`“ auszuführen, lade bitte die Datei „`setup.cgi/setup.pl`“ nochmals auf den Server und setze die Rechte der Dateien manuell wie in der *Tabelle 1 auf Seite 6* beschrieben. Führe danach das Setup nochmals aus.

Schritt 5a Falls die Datei firebook.cgi/firebook.pl ausführbar ist, kannst du dich nun in dein Admincenter mit Usernamen: **admin** und Passwort: **pass**, einloggen. Bitte vergiss nicht diese Zugangsdaten zu ändern. Vergewissere dich, dass die Datei „setup.cgi/setup.pl“ automatisch gelöscht wurde.

Schritt 5b Falls die Datei firebook.cgi/firebook.pl nicht ausführbar ist, öffne bitte die Datei lokal, passe die Pfade in der Zeile 37 und 38 an. Dort müssen die absoluten Pfade zur Datei config.pl und zum Ordner „data“ stehen. Lade die Datei danach auf den Server, setze die Dateirechte zu 755 und versuche die Datei auszuführen. Sollte sie funktionieren, fahre mit Schritt 4a fort, falls nicht frage bitte im Support Forum um Hilfe -> <http://www.firebook.de/forums>

Schritt 5b: firebook.cgi/firebook.pl

```
##### EDIT THESE PATHS FOR MANUAL CONFIGURATION
### EXAMPLE
### $configpath = qq~/usr/home/dir/cgi-bin/firebook/config.pl~;
### $fb::gl{'datadirpath'} = qq~/usr/home/dir/cgi-bin/firebook/data~;
my $configpath = qq~/usr/home/dir/cgi-bin/firebook/config.pl~;
$fb::gl{'datadirpath'} = qq~/usr/home/dir/cgi-bin/firebook/data~;
##### EDIT THESE PATHS FOR MANUAL CONFIGURATION
```

TABELLE 1

CGI-BIN Sektion (alle Dateien im ASCII Modus hochladen)

- Diese Dateien können im „cgi-bin“ Verzeichnis auf deinem Server gefunden werden -

/firebook/	-rwxr-xr-x (chmod 755)
/firebook/firebook.cgi oder firebook.pl	-rwxr-xr-x (chmod 755)
/firebook/setup.cgi oder setup.pl	-rwxr-xr-x (chmod 755)
/firebook/config.pl	-rw-rw-rw- (chmod 666)
/firebook/data	drwxrwxrwx (chmod 777)
/firebook/data/*.*	-rw-rw-rw- (chmod 666)
/firebook/data/[alle Ordner]	drwxrwxrwx (chmod 777)
/firebook/data/[alle Ordner]/*.*	-rw-rw-rw- (chmod 666)
/firebook/data/language, modules, skins, subs/[alle Ordner]	drwxrwxrwx (chmod 777)
/firebook/ data/language, modules, skins, subs/[alle Ordner]/*.*	-rw-rw-rw- (chmod 666)

HTML Sektion (alle Dateien im BINÄR Modus hochladen)

- Diese Dateien können im „fbimages“ Verzeichnis auf deinem Server gefunden werden -

/fbimages/[alle Ordner und Unterordner]	drwxrwxrwx (chmod 777)
/fbimages/[alle Dateien]	drwxrwxrwx (chmod 777)

Update des Scriptes

Hier findest du eine Anleitung wie du das Script von einer älteren Version updaten kannst. Jede frühere Version des Gästebuches kann mit Hilfe dieser Anleitung upgedatet werden. Außerdem kann die Update-Routine Daten aus i-dreams.net Gästebüchern importieren. **Achtung:** *Das Update berücksichtigt nur die Daten des Gästebuches, keine Einstellungen, Templates oder ähnliches. Solltest du auch die anderen Daten konvertieren wollen, kannst du das manuell machen. Bitte überprüfe auf jeden Fall nach dem Update die Einstellungen in deinem Admincenter.*

Schritt 1 Es ist wichtig, dass du zuerst ein Backup deiner Daten anfertigst bevor du das Update machst. Am einfachsten ist es einfach alle notwendigen Dateien über FTP vom Server auf deine Festplatte zu laden.

Schritt 2 Führe alle Schritte der normalen Installation wie oben beschrieben aus.

Achtung:

- die neuen Ordner dürfen die alten nicht überschreiben! Falls du bereits gleichnamige Ordner am Server angelegt hast, benenne diese vorher um.
- im Setup-Script `setup.cgi/setup.pl` wähle als Installationsmodus „Update“ aus und gib' den absoluten Pfad des Ordners der vorherigen Installation an.

Schritt 3 Kopiere den Inhalt der Ordner „upload“ und „maps“ deines alten Graphikenverzeichnis in die gleichnamigen Unterordner des neuen Graphikenverzeichnisses, welches du in Schritt 3 angelegt hast.

Anhang A: FAQ

Ich habe mein Passwort vergessen. Was kann ich tun?

Logge dich per FTP in deinen Account ein. Wechsle in das Verzeichnis in welchem du das Firebook Script installiert hast und wechsle dort in den Unterordner „data/admdat“. Lade die originale Datei admin.dat von dem heruntergeladenen Packet auf den Server, logge dich mit "admin" ohne Passwort ein und ändere dein Passwort im Admincenter.

Wie binde ich das Gästebuch via SSI/PHP ein?

Um das Gästebuch via SSI oder PHP einzubinden kannst du die Vorlagen aus dem Ordner „ssi“ verwenden.

- Öffne die Vorlage, die du verwenden willst und überprüfe den Pfad zur firebook.cgi/firebook.pl
- lade die.shtml oder php Datei auf deinen Server
- öffne das Gästebuchadmincenter und ändere die SSI/PHP URL zu der von dir gewählten Datei
- deaktiviere die gzip Kompression im Admincenter


Nun kann die Datei mit Anhang ?inc=[Typus], aufgerufen werden, z.B:

<http://deinserver.de/firebook.shtml?inc=ssi> oder <http://deinserver.de/firebook.php?inc=php>

Wie ändere ich meine Einstellungen / Template? Wie führe ich Admin-Aktionen aus?

Logge dich in dein Admincenter ein (script?action=login) und wähle den entsprechenden Eintrag, halte dich dort an die Beschreibung.

Wie kann ich Beiträge editieren? Wie kann ich die IP auslesen?

Hierzu klicke auf den Editierlink, der bei jedem Eintrag zu finden ist. Er ist mit folgender Graphik gekennzeichnet: . Alternativ kannst du die Einträge vom Admincenter aus unter „Moderation“ bearbeiten.

Wie ändere ich das Erscheinungsbild des Scriptes?

Du hast viele verschiedene Möglichkeiten das Aussehen deines Scriptes zu verändern. Im Großen und ganzen finden sich die Einstellungsmöglichkeiten hierzu unter „Skin System“ im Admincenter.

Wo finde ich weitere Flaggen, Karten, Smilies, Skins und Sprachpakete?

In der Downloadsektion des Scriptes auf <http://www.firebook.de>.

Wie binde ich die Top Beiträge in meine Seite ein?

Hierzu füge folgenden Code ein, wo sie erscheinen sollen. Beispiel:

JS: `<script src="urlzufb/firebook.cgi?action=topentrys&anzahl=nra&cut=nrb"></script>`

SSI: `<!--#exec cgi="pfadzufb/firebook.cgi?action=topentrys&anzahl=nra&cut=nrb&ssi=yes" -->`

Hier müssen "urlzufb" mit der Url zu deinem Firebook Script, „pfadzufb“ mit dem Pfad zum Script und "nra" mit der Anzahl der Einträge ersetzt werden; "nrb" kann mit der Anzahl der maximalen Zeichen der Nachricht ersetzt werden.

Meine AIM, YIM, MSN Grafiken funktionieren nicht mehr.

In diesem Fall musst du den Onlinestatus- Server wechseln. Besuche www.onlinestatus.org, suche dir dort einen passenden Server aus und trage diesen in den Skin Einstellungen des Admincenter unter „Onlinestatus“ ein. Falls du den Onlinestatus nicht brauchst kannst du das Feld auch frei lassen, dann werden Standardgrafiken angezeigt.

Warum kann ich bestimmte UBBC Buttons nicht gemeinsam verwenden?

Leider können erweiterte UBBC Funktionen meist nicht miteinander verwendet werden, weil der Aufbau des Gästebuches darunter leiden würde.

Warum werden bestimmte UBBC Funktionen in Netscape o.a. nicht formatiert?

Bestimmte UBBC Funktionen sind rein für den Gebrauch mit dem Internet Explorer bestimmt. Das heißt andere Browser wie Netscape oder Opera können diese meist nicht darstellen. Diese Funktionen sind mit „IE“ gekennzeichnet.

Ich habe noch eine Frage, wo finde ich Antwort?

Besuche die offiziellen Firebook Support Foren auf <http://www.firebook.de/forums>.

Anhang B: Glossar

Hier findest du einige Ausdrücke die du verstehen solltest, wenn du das Script installierst. Falls dieser Glossar die Ausdrücke nicht ausführlich genug erklärt raten wir dir bei Google oder Wikipedia nach dem Ausdruck zu suchen.

ASCII – Die Abkürzung ASCII steht für American Standard Code of Information Interchange (deutsch: amerikanischer Standard-Code für Informationsaustausch). Es ist die bekannteste und gebräuchlichste Art, Schriftzeichen darzustellen. Jedes Zeichen, egal ob alphabetisch, numerisch oder Sonderzeichen, wird mit Hilfe eines siebenstelligen Binär-Codes - also Nullen und Einsen - dargestellt; auf diese Weise sind $2 \text{ hoch } 7 = 128$ Kombinationen möglich. Viele Dateien (alle auf Text-basierend) müssen im ASCII Modus auf den Server geladen werden um ihr Format zu behalten. Beispiele sind Perl Scripte, Textdokumente, Homepages und andere Code Dateien.

Binary – Binaries bezeichnen Binärdateien, also das Gegenteil von reinem Text, z.B.: Grafik, Videos. Bestimmte Dateien müssen im Binärmodus raufgeladen werden, damit sie richtig funktionieren.

Chmod – ist ein Kommandozeilenprogramm unter Unix, mit dem sich Dateiattribute verändern lassen. Zu den Attributen gehören das Recht, die Datei zu Lesen (r), das Recht die Datei zu verändern (w) oder das Recht die Datei (als Programm) auszuführen (x). Die Attributsveränderungen lassen sich von dem Besitzer der Datei oder dem root- Benutzer durchführen. Die Attribute sind auf drei Ebenen einstellbar: Einmal für den Benutzer selbst, dann für alle Benutzer innerhalb einer Gruppe von Benutzern und schließlich für alle Benutzer.

Datei Rechte – Du kannst mittels dem Befehl CHMOD in deinem FTP Programm einer Datei bestimmte Rechte geben. Diese Rechte sind auf drei Ebenen einstellbar – dem Besitzer, der User und der Gruppe. So kannst du bestimmen welche Gruppe lesen schreiben und ausführen kann und wer nicht.

FTP – FTP (File Transfer Protocol) ist ein Protokoll zur Übertragung von Dateien. Im Gegensatz zum HTTP-Protokoll kann man mit FTP neben dem Vorgang des Downloads auch auf einfache Weise Dateien auf Serversysteme hochladen (Upload). Damit ist FTP für Besitzer einer Internetpräsenz zur Aktualisierung der Webseiten sehr wichtig.

HTML – HTML steht für Hypertext Markup Language und ist die Sprache, in der Webseiten in der Regel geschrieben sind. HTML-Dateien haben im Normalfall die Endung .html oder .htm

Packet – Ein Packet von Dateien, oftmals in einem Ordnersystem angelegt für ein Software Release.

Perl – Perl ist eine Programmiersprache. Die Abkürzung bedeutet so viel wie "practical extraction and report language". Erfunden wurde sie von Larry Wall. Perl wird auf Webserver vor allem im Zusammenhang mit dem Common Gateway Interface (CGI) eingesetzt und erlaubt dort interaktive Anwendungen wie Formmailer, Gästebücher, Foren, bis hin zu kompletten Content Management Systemen.

Sendmail - Sendmail ist ein Programm mit dessen Hilfe E-Mails versandt werden können. Meist gibt die FAQ deines Servers Auskunft wo der Sendmailpfad zu finden ist. Falls Sendmail nicht funktionieren sollte, verwende SMTP oder Net::SMTP um deine Mails zu senden.

Upload – Engl. für "hinaufladen". Gemeint ist das Übertragen von Dateien auf einen entfernten Rechner, z.B. mittels ftp. Gegenteil von Download.

URL – Unter URL (Uniform Resource Locator) versteht man die «Adresse» einer Webseite. <http://www.i-dreams.net> ist zum Beispiel eine URL.

Webmaster – Als Webmaster bezeichnet man den Besitzer einer Homepage, der diese Seite verwaltet und online stellt.

Zip – ZIP ist ein effektives und nützliches Komprimierungsverfahren für Dateien. ZIP-Dateien werden häufig als ZIP-Archive (*.zip) oder als selbstextrahierendes ZIP-Archive (*.exe) auf FileServern zum Download angeboten. Der große Vorteil von gepackten ("gezippten") Archivdateien ist die deutlich reduzierte Dateigröße, die Übertragungen und damit den Austausch von Dateien schneller und kostengünstiger machen. Zum Packen (komprimieren) von Dateien wird eine ZIP-Software benötigt wie z.B. WinZip.

Anhang C: Chmod Tutorial

Wer dieses Script installieren will, muss auch fähig sein Dateiberechtigungen mit Hilfe des chmod-Kommandos zu ändern. Praktischerweise funktioniert das auch via FTP.

Grundlagen

Unix und Linux sind MultiUser-Betriebssysteme. Das heißt das Betriebssystem ist von Anfang an darauf ausgerichtet, mehrere Benutzer zu verwalten. Logischerweise sollte ein Benutzer nicht auf die Dateien eines anderen Benutzers zugreifen können, denn die sind privat. Daher gibt es unter Unix/Linux das System der Dateiberechtigungen: es wird genau festgelegt, wer eine Datei lesen, schreiben und ausführen darf. Dabei sind mögliche Benutzer in drei Gruppen unterteilt: Eigentümer (also der User, dem die Datei gehört), Gruppe (andere Benutzer, aber in der gleichen Gruppe wie der Eigentümer) und Andere (alle anderen User).

Es kann also festgelegt werden, was jede dieser drei Benutzergruppen darf - und was sie nicht darf.

Zu diesem Zwecke wird CHMOD verwendet. Direkt als Befehl eingegeben würde es mit folgender Syntax ablaufen: *chmod zugriffsrechte datei*.

Anstelle von „zugriffsrechte“ wird der entsprechende Zahlencode angegeben, der den Rechten entspricht.

Zahlencodes zur Rechtevergabe (Oktalvariation)

Wer FTP verwendet, sieht meistens die erste Variante, also die Codierung der Zugriffsrechte in einer dreistelligen (Oktal-)Zahl. Dabei steht jede Ziffer für eine Benutzergruppe: die erste Ziffer legt die Berechtigungen des Eigentümers fest, die zweite die der Gruppe und die dritte die der anderen Benutzer.

Die Ziffern selbst werden nach einem simplen Additionsschema festgelegt: jeder Dateioperation ist eine Zahl zugeordnet. Die Zahlen aller erlaubten Dateioperationen werden addiert, heraus kommt die besagte Ziffer. Das Recht "Ausführen" wird durch eine 1 repräsentiert, "Schreiben" durch eine 2 und "Lesen" durch eine 4. Wer einem Benutzer also Lese- und Schreibrechte geben will, verwendet die Ziffer 6 (2+4).

chmod 777 datei1.html bedeutet also, dass *datei1.html* von jeder der drei Benutzergruppen gelesen, geschrieben und ausgeführt werden darf (7 = 4+2+1).

FTP-Programme

FTP-Programme erledigen diese Operation per Mausklick: hier kannst du für die einzelnen Benutzergruppen auswählen, welche Rechte sie haben sollen. Das Programm erledigt dann die Umsetzung in entsprechende Befehle. Meistens kann man die Rechte einer Datei setzen indem man mit rechter Maustaste die entsprechende Datei anklickt und dann einen Eintrag wie „Set Permissions“ oder „CHMOD“ anwählt und die entsprechenden Rechte auswählt oder die Zahlenkombination in ein vorgegebenes Feld einträgt. Mit dem Programm LeechFTP funktioniert es auf diese Weise.